

BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 war im Wesentlichen geprägt von der finanziellen Neuausrichtung des Unternehmens und den personellen Veränderungen auf Vorstandsebene. Der Aufsichtsrat hat die Führung des Konzerngeschäfts durch den Vorstand in Erfüllung seiner Beratungs- und Überwachungsfunktion intensiv begleitet.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats während des Geschäftsjahres 2025

Die Aufsichtsratsmitglieder Annelies van Zutphen und Marc van't Noordende legten ihre Aufsichtsratsmandate jeweils mit Wirkung zum 21. Februar 2025 nieder.

Jens Müller und Peer Knauer wurden auf Antrag der Gesellschaft vom 26. Februar 2025 durch das zuständige Amtsgericht Charlottenburg mit Wirkung zum 18. März 2025 als Mitglied des Aufsichtsrats bis zur nächsten Hauptversammlung bestellt und durch die Hauptversammlung am 10. Juli 2025 in den Aufsichtsrat gewählt. Peer Knauer wurde anschließend zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Jens Müller wurde zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt. Die beiden Mitglieder hatten diese Funktionen auch schon nach ihrer gerichtlichen Bestellung interimistisch ausgeübt.

Das Aufsichtsratsmitglied Venkatesh Shantaram legte sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 14. Mai 2025 nieder. Der vierte Sitz im Aufsichtsrat blieb vorläufig unbesetzt.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juli 2025 wurde die Größe des Aufsichtsrats von 4 auf 5 Mitglieder vergrößert. Als weiteres Mitglied wurde Uwe Nickl gewählt. Der fünfte Sitz im Aufsichtsrat blieb vorläufig unbesetzt, da kurzfristig kein geeigneter Kandidat gefunden werden konnte.

Markus Hottenrott wurde auf Antrag der Gesellschaft vom 9. September 2025 durch das zuständige Amtsgericht Charlottenburg mit Wirkung zum 8. Oktober 2025 als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Er besetzte den bis dahin vakanten fünften Aufsichtsratssitz.

Überblick über die Aktivitäten des Aufsichtsrats im Jahr 2025

a) Allgemein

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über die Geschäftslage und -entwicklung, die aktuelle Ertrags- und Liquiditätssituation, das Risikomanagement, die kurz- und langfristige Planung sowie über Investitionen und organisatorische Maßnahmen.

Grundlage für die Entscheidungen des Aufsichtsrates waren die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstandes, die der Aufsichtsrat eingehend geprüft hat. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstandes laufend überwacht und ihn bei der Leitung der Gesellschaft, der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns und bei wichtigen Einzelthemen, insbesondere der Finanzierung des Konzerns, beraten. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstandsvorsitzenden auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und relevante Ereignisse im Unternehmen informieren.

Im Jahr 2025 tagte der Aufsichtsrat in sechs ordentlichen Sitzungen, in denen der Vorstand über die Lage des Konzerns sowie über alle wesentlichen aktuellen und strategisch wichtigen

Themen berichtete. Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats berichteten dem Plenum in den ordentlichen Sitzungen über ihre Tätigkeit. Die Sitzungen fanden sowohl physisch als auch per Videokonferenz statt. An den Sitzungen nahmen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil.

b) Im Einzelnen

Im Folgenden werden die wesentlichen Themen der Aufsichtsratssitzungen überblicksartig zusammengefasst:

In der Sitzung am 13. Februar 2025 erläuterte Herr Nicolai Oswald dem Aufsichtsrat das Budget 2025 und die neuen Zielvereinbarungen für den Vorstand. Der Aufsichtsrat hat das Budget 2025 daraufhin genehmigt und eine Entscheidung über die Zielvereinbarung auf eine spätere Sitzung verschoben. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Agenda für die ordentliche Hauptversammlung 2025 diskutiert.

In der Sitzung am 24. April 2025 hat der Aufsichtsrat in Anwesenheit von Vorstand und Abschlussprüfer den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss erläutert. Die Feststellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie die Bestätigung des Aufsichtsratsberichts wurden auf die Sitzung vom 29. April 2025 verschoben. Herr Nicolai Oswald stellte zudem den Abhängigkeitsbericht vor. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Agenda für die ordentliche Hauptversammlung 2025 diskutiert und Dr. Achim Herfs als Versammlungsleiter bestimmt.

In der Sitzung am 29. April 2025 hat der Aufsichtsrat erneut in Anwesenheit von Vorstand und Abschlussprüfer den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss erläutert. Anschließend wurden die Abschlüsse festgestellt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Agenda für die ordentliche Hauptversammlung verabschiedet. Der Bericht des Aufsichtsrats 2024 wurde durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorgestellt und vom Aufsichtsrat bestätigt.

In der Sitzung am 26. Mai 2025 wurden die Quartalsergebnisse für Q1 2025 diskutiert und freigegeben. Auch wurde der Aufsichtsrat über den Bericht der internen Revision für das erste Quartal 2025 informiert. Ein Fokus lag dabei auf dem geplanten IT-Audit. Die Notwendigkeit externer Unterstützung für diesen Prozess wurde erörtert und der IT-Audit auf das erste Quartal 2026 verschoben.

In der Sitzung am 27. August 2025 wurden die Quartalsergebnisse für Q2 2025 vom Aufsichtsrat diskutiert. Die Quartalsergebnisse für Q2 2025 wurden freigegeben.

In der Sitzung am 25. November 2025 wurden die Quartalsergebnisse für Q3 2025 vom Aufsichtsrat diskutiert und freigegeben.

Der Aufsichtsrat überprüft jedes Jahr die Effizienz seiner Abläufe und diskutiert Verbesserungsmöglichkeiten bei der Vorbereitung der internen Beratungen und der Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats

Um seine Aufgaben effizient zu erfüllen, hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2025 mit einem ständigen Prüfungsausschuss gearbeitet.

Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Annelies van Zutphen (Vorsitzende) bis zum 21. Februar 2025 und Venkatesh Shantaram. Nach der Niederlegung des Mandats von Annelies van Zutphen wurde Venkatesh Shantaram in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 13. Februar 2025 zum Vorsitzenden gewählt. Ab der Sitzung vom 23. April 2025 übernahm Jens Müller den Vorsitz. Venkatesh Shantaram war bis zum 14. Mai 2025 Mitglied des Prüfungsausschusses. Die Hauptversammlung hat Uwe Nickl am 10. Juli 2025 als weiteres Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Der Prüfungsausschuss hielt im Geschäftsjahr 2025 vier reguläre Sitzungen ab. Darüber hinaus führte der Prüfungsausschuss intensive Gespräche mit dem Vorstand und den jeweiligen Leitern der Abteilungen Rechnungswesen/Steuern, Recht, Interne Revision und Compliance.

In der Sitzung am 13. Februar 2025 befassten sich die Mitglieder zunächst mit einem Update zum Stand und Zeitplan der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2024. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2024, mit Fokus unter anderem auf ein Compliance-System (CRISP: *Compliance-Risk-Integrity-Sustainability-People*), Informationssicherheit, interne Revision, Datenschutz sowie einem Update zu dem IT-Audit.

In der Sitzung am 23. April 2025 präsentierte der Abschlussprüfer den Jahresabschluss 2024 und den Prüfungsprozess. Die Ergebnisse des vierten Quartals und die Jahresabschlussunterlagen, der Bericht des Prüfungsausschusses sowie der Bericht des externen Abschlussprüfers wurden vorab festgestellt. Darüber hinaus diskutierte der Prüfungsausschuss über den vierteljährlichen Governance-Bericht für das erste Quartal 2025 und es wurde ein Update zum Compliance-System (CRISP) mit Fokus auf einem neuen AI-Governance-Programm vorgestellt.

In seiner Sitzung am 27. August 2025 diskutierte der Prüfungsausschuss die Quartalsergebnisse für das zweite Quartal 2025. Es wurde ein Update zu den vom Wirtschaftsprüfer erbrachten Nichtprüfungsleistungen sowie zum vierteljährlichen Governance-Bericht (einschließlich Informationen zu „CRISP“, interner Revision, Datenschutz und IT) gegeben. Außerdem wurde ein Update zum IT-Audit besprochen.

Am 25. November 2025 legte der Prüfungsausschuss den Ablauf und den Zeitplan für die Prüfung und das Budget für das Geschäftsjahr 2025 fest. Der vierteljährliche Governance-Bericht für das dritte Quartal wurde vorgestellt und besprochen.

Interessenkonflikte im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat vor jeder Sitzung geprüft, ob bei einzelnen Tagesordnungspunkten Interessenkonflikte auftreten könnten. In Fällen, in denen Interessenkonflikte nicht ausgeschlossen werden konnten, hat der Aufsichtsrat angemessene Maßnahmen ergriffen. So haben die betreffenden Aufsichtsratsmitglieder an Beschlussfassungen mit potenziellen Interessenkonflikten nicht teilgenommen oder sich der Stimme enthalten.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der Tele Columbus AG zum 31. Dezember 2025 und der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie die entsprechenden Lageberichte wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft.

Es wurde jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk ohne Hinweis erteilt. Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit den Unterlagen befasst. Die Prüfungsberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor. Darüber hinaus erläuterten die verantwortlichen Abschlussprüfer die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung zunächst im Prüfungsausschuss und später in der Aufsichtsratssitzung vom 13. Mai 2026. Die Abschlussprüfer präsentierten ihre Ergebnisse in Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat prüfte auch die nicht-finanzielle Berichterstattung. Der Vorstand und die Abschlussprüfer beantworteten die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats in der erforderlichen Ausführlichkeit. Der Aufsichtsrat erhob keine Einwände gegen den Jahresabschluss. und stimmte dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Jahresabschluss der Tele Columbus AG wurde damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Darüber hinaus prüfte der Aufsichtsrat in der gleichen Sitzung neben dem Jahresabschluss 2025 der Tele Columbus AG auch den (Konzern)Lagebericht und den Konzernabschluss der Gruppe. Der Aufsichtsrat erhob auch gegen diese keine Einwände und billigte sie.

Prüfung des Abhängigkeitsberichts 2025 durch den Aufsichtsrat

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zur Mehrheitsaktionärin Kublai GmbH und zu den mit ihr verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser Abhängigkeitsbericht ist vom Abschlussprüfer geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat nach seiner Prüfung bestätigt, dass die tatsächlichen Angaben des Abhängigkeitsberichts richtig sind und dass bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und keine Nachteile ausgeglichen worden sind. Der Aufsichtsrat hat in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Abhängigkeitsbericht in der Sitzung am 13. Mai 2026 geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts und gegen die Bestätigung des Abschlussprüfers zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und das Erreichte im Jahr 2025.

Berlin, 15. Mai 2026



Peer Knauer

Vorsitzender des Aufsichtsrats